

Barthelmeß, Hartmut (2015). E-Learning – bejubelt und verteufelt. Lernen mit digitalen Medien, eine Orientierungshilfe. Bielefeld: wbv. 144 S., 34,90 €.

E-Learning ist eine moderne Form der Wissensvermittlung. Doch nicht alle Institutionen sind dieser Form des Lernens gewachsen, da es sich um ein hochkomplexes Gefüge handelt. Hartmut Barthelmeß versucht in seiner Monografie E-Learning – bejubelt und verteufelt einen Orientierungsrahmen für dieses Feld zu spannen. Einleitend wird die Ausgangssituation bezüglich E-Learning dargestellt und dessen bisherige Nachhaltigkeit näher betrachtet. Weiter geht der Autor auf die Konzeptentwicklung für E-Learning ein. Im darauffolgenden Kapitel steht das Individuum im Fokus. Unter anderem wird die Schwierigkeit der Zuordnung von Lernenden in verschiedene Schemata thematisiert. Anschließend werden der Bereich Wissen und der erweiterte Wissensreproduktionszyklus angeschnitten, da Wissen sich in einem sich ständig verändernden Prozess befindet.

Im sechsten Kapitel widmet sich Barthelmeß Lehren und Lernen als Kommunikationsprozesse. Es soll herausgestellt werden, dass die digitalen Medien diese Prozesse nicht einschränken, sondern erweitern. Daneben werden auch die digitale Bildungsinfrastruktur und die Rolle von Bildungsorganisationen thematisiert, die im Kontext von E-Learning nicht zu vernachlässigen sind. Nach der Beschreibung des Managements von E-Learning-Projekten zieht der Autor abschließend ein Fazit, in dem er bewusst keine Aussage bezüglich der Zukunft von E-Learning tätigt. Das Autorenwerk richtet sich vorrangig an Fachkräfte aus der Medienpädagogik, Medienwissenschaft und Kommunikationswissenschaft, die sich intensiv mit dem Thema E-Learning beschäftigen.